

Besuch bei Medica 2 in Zenica, Bosnien-Herzegowina (BiH)

Ute Leitz (Projektpatin von Medica 2) und Margit Leitz (Vorstandsvorsitzende der Louis Leitz Stiftung) waren mehrere Tage in Bosnien-Herzegowina (BiH) unterwegs, haben **Medica Zenica** und Einrichtungen von **Wings of Hope** (*Flügel der Hoffnung*) in Sarajevo und Tuzla und **Koraci Nade** (*Schritte der Hoffnung*) in Mostar besucht.



Armut und Hoffnungslosigkeit im ganzen Land

In persönlichen Kontakten haben wir erlebt, wie Traurigkeit, Vertrauensverlust und Perspektivlosigkeit das Leben der Menschen fast 10 Jahre nach dem Krieg prägen. Unübersehbar die Wunden des Krieges in den Städten und auf dem Land; Tausende, die noch in Flüchtlingslagern leben; Armut; Arbeitslosigkeit über 40% im Durchschnitt, um die 80% bei Jugendlichen; Orientierungslosigkeit.

So erschütternd diese Eindrücke waren, so aufbauend war die Erfahrung, dass es überall in BiH Projekte und Selbsthilfegruppen gibt, die für das friedliche, multiethnische Zusammenleben und die Verbesserung der Lebensbedingungen arbeiten.

Medica Zenica führt die Arbeit fort

Begeistert und überzeugend war die Begegnung mit den Frauen der Medica Zenica Teams. Sowohl das **Therapiezentrum Medica 1**, wie auch „unser“ Förderprojekt, das **Ausbildungszentrum Medica 2**, haben die Finanzkrise zu Beginn des Jahres überstanden, wobei die Mitarbeiter/innen ihre Arbeit (zeitweise unbezahlt) fortgeführt und sogar weiterentwickelt haben.

Ein Generationenwechsel hat bei Medica 2 stattgefunden: Die bisherige Leiterin Zilha Hadzhajidic, die Medica Zenica mit aufgebaut hat, ist seit Jahresbeginn „in Rente“ und unterstützt die Arbeit weiterhin ehrenamtlich. Das tatkräftige Medica 2 Team wird nun geführt von Vesna und Enisa.



Die Ergebnisse der Ausbildungskurse machen Mut

Alle sieben Frauen des vergangenen Schneider-Lehrgangs wurden, zunächst auf Probe, und dann fest eingestellt in der Textilfabrik in Zenica!

Die Ausbildung erfolgt an industriellen Nähmaschinen, zur Vorbereitung auf die Arbeit in einer Fabrik, und an Haushalts-Nähmaschinen für die erledigung privater Aufträge.



Die Polsterei ist räumlich zu begrenzt, deshalb können je Kurs nur 5 Frauen ausgebildet werden. Aufträgen von Kunden aus der Stadt sorgen für Einnahmen in geringem Umfang. Zusätzlich ist die polsterei dringend auf Sachspenden angewiesen. Wieder werden zwei Mädchen im *Polstereikurs* darauf vorbereitet, in ihrem Heimatort (dieses Mal in der Nähe von Bihac im Nord-Osten von BiH) eine Polsterei aufzumachen und ihr Wissen an weitere Auszubildende weiterzugeben.

„Übungsobjekte“ in der Friseurwerkstatt sind Modellköpfe (siehe Bild), die Frisuren der Teilnehmerinnen selbst und Kundinnen aus der Stadt. Die Auszubildenden, auch der *Friseurwerkstatt*, machen die Erfahrung, dass sie schon wenige Wochen nach Kursbeginn ihre neu erworbenen Qualifikationen privat anbieten und etwas Geld damit verdienen können. Es gilt immer noch der Satz: „Mit einem Kamm und einer Schere in der Tasche verhungerst du nicht...“!



Die Finanzierung von Medica 2 bleibt kritisch

Zum ersten Mal seit der Gründung im Jahr 1993 musste Medica Zenica in 2004 die Finanzierung der Zentren weitestgehend selbst sicherstellen – und sie waren fürs Erste erfolgreich. Aber auch in Zukunft wird die Mittelbeschaffung einen wichtigen Platz in der nunmehr eigenständigen Arbeit der Zentren einnehmen, seit *medica mondiale e.V.* nur noch eine sehr eingeschränkte Förderung fortführen kann.



Der Förderbeiträge der Louis Leitz Stiftung in den letzten Jahren haben das Überleben des **Ausbildungszentrums Medica 2** maßgeblich gestützt. Für den Erhalt und die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsmöglichkeiten werden weitere Mittel benötigt, um auch in anderen Regionen von Bosnien-Herzegowina für gewalttraumatisierte Frauen und Mädchen eine Zukunftsperspektive zu schaffen.

Mit Ihrer Spende können wir helfen ...

... Ausbildungszentren wie Medica 2 in weiteren Gebieten von Bosnien-Herzegowina aufzubauen. Wir suchen Förderinnen und Förderer, die den Anschub solcher, dezentraler **Medica 2 Ausbildungswerkstätten** ermöglichen.



Louis Leitz Stiftung
Konto 404 109 403
Dresdner Bank Essen
Bankleitzahl 360 800 80
Stichwort „MEDICA2“

Bei der Überweisung einer Geldspende an die Louis Leitz Stiftung geben Sie bitte neben dem Stichwort „MEDICA2“ auch Ihren vollständigen Namen (*Familien- und Vorname*) und Ihre vollständige Adresse (*Straße, PLZ, Ort*) an, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zuschicken können.

Auch **Sachspenden** (insbesondere **Stoffe und Garn** in großen Mengen sowie gute, professionelle **Nähmaschinen**) leiten wir gerne weiter. In diesem Falle bitte einfach per e-mail Kontakt mit uns aufnehmen unter info@LLstiftung.de.

Ute Leitz / 03.10.2004